



Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten

(Rechtliche Grundlage: Artikel 30 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung)

Dieses Verzeichnis soll die Verarbeitung der Patientendaten gegenüber der Aufsichtsbehörde darstellen und diese als allgemeine Information dem Patienten zugänglich machen.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI)

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Verantwortliche Person im Rahmen der Psychotherapiepraxis Berger:

Name: Elmar Berger

Anschrift: Kreuzstraße 15

Telefon: 0291- 90856810

E-Mail: psychotherapiepraxis-berger@t-online.de, **Internet-Adresse:** www.psychotherapiepraxis-berger.de

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Einsatz und Nutzung des Praxisverwaltungssystems (Termin- und Patientendatenerfassung, Dokumentation), Aktenführung (elektronisch und papierbezogen), vorgeschriebenes Antrags- und Abrechnungsverfahren.

Zwecke der Verarbeitung:

Strukturellen Rahmen für eine kassenärztlich abrechenbare Behandlung des Patienten sicherstellen.

Hierzu gehören die Verarbeitungen der Patientendaten zu folgenden Zwecken:

Terminmanagement, Antragstellung (ggf. mit anonymisierten Bericht an den Gutachter) über die Krankenkasse des Versicherten, Aktenführung, psychotherapeutische Dokumentation, Verwaltung und Abrechnung der kassenärztlichen Leistungen und die Qualitätssicherung.

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen:

Patienten mit Krankenversicherungsstatus (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres) unter Einbezug der Sorgeberechtigten sowie evtl. einbezogener weiterer Bezugspersonen oder Institutionen (jedoch nur nach entsprechend vorliegender Schweigepflichtentbindung).

Beschreibung der Datenkategorien: Persönliche Daten, Gesundheitsdaten.

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offen gelegt werden:

Intern: Praxispersonal mit schriftlicher Verpflichtung zur Verschwiegenheit.

Extern: Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nur nach erfolgter, schriftlicher Schweigepflichtentbindung mit Widerrufsmöglichkeit extern weitergegeben.

Davon ausgenommen sind die Daten, die als Voraussetzung einer kassenärztlich finanzierten Behandlung weitergeleitet oder eingeholt werden müssen, **eine Behandlung wäre sonst nicht möglich.**

Behandlungsbedingungen der übergeordneten Verarbeitungsstellen (Krankenkassen, KVWL).

Gesetzliche Grundlagen: Psychotherapie-Vereinbarungen, Psychotherapie-Richtlinie

Dazu gehören mindestens:

Der Versichertenstammdatensatz mit den gespeicherten Daten auf der Krankenversichertenkarte (hierbei erfolgt beim Einlesen ein Abgleich der gespeicherten Daten auf der Krankenversichertenkarte auf Gültigkeit. Nicht übereinstimmende Daten werden dabei autom. korrigiert oder Nichtgültigkeiten angezeigt)

Der Diagnoseschlüssel des Patienten nach ICD an die Krankenkasse des Patienten und die KVWL.

Der Konsiliarbericht des Haus- oder Kinderarztes zum Ausschluss somatischer (körperlicher) Ursachen (zur ersten Antragstellung einer Kurzzeittherapie notwendig).

Fristen für die Löschung: Gesamte Patientenakte (incl. patientenbezogene EDV): frühestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung.